

Protokollauszug

aus der

73. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes

vom 16.01.2024

öffentlich

**Top 4.4 Begrünung des Mittelstreifens der Breiten Straße Bereich des Naturkundemuseums
23/SVV/0637
ungeändert beschlossen**

Herr Jäkel ruft das Anliegen des Antrages noch einmal in Erinnerung.

Herr Lesniak (Fachbereich Klima, Umwelt und Grünflächen) nimmt für die Verwaltung Stellung. Eine Bepflanzung an der Stelle sei zwar wünschenswert aber aus Sicht der Verwaltung nicht sinnvoll. Die Umsetzung der Forderung nach Entsiegelung der besagten Fläche hingegen sei möglich.

Herr Göpel spricht sich gegen ein Provisorium an der Stelle aus und favorisiert eine langfristige Lösung. Er erinnert in dem Zusammenhang an die Überlegung, die Gestaltung der Breiten Straße wieder an das historische Profil anzupassen.

Frau Reimers kann sich die Entsiegelung der Fläche vorstellen, um sie sich dann ohne aktives Eingreifen entwickeln zu lassen. Es würden sich ganz von allein die Pflanzen durchsetzen, die mit den herrschenden Bedingungen am besten klarkommen.

Dieser Auffassung schließen sich mehrere Mitglieder an und würden der Entsiegelung der Fläche zustimmen.

Der Ausschussvorsitzende stellt den Antrag zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

Der Oberbürgermeister wird erneut beauftragt, die Entsiegelung und Begrünung des Mittelstreifens der Breiten Straße im Abschnitt vor dem Naturkundemuseum bis zur Kreuzung Schopenhauerstraße zu veranlassen.

Die Entsiegelung dieser Fläche von ca. 450 m² in einer Breite von 4,7 m bis 2,0 m ist in Anwendung von Ersatzmaßnahmen für andere Bauvorhaben umzusetzen. Nachfolgend ist ca. 50 cm tief Pflanzboden einzubringen. Die Bepflanzung ist vorzugsweise mit geeigneten trockenresistenten Bodendeckern vorzunehmen. Dabei sind bezüglich Bepflanzung und Pflege Initiativen von Bürgern einzubeziehen, sofern möglich.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 7
Ablehnung: 0
Stimmenthaltung: 1